

theure vnd allergrössesten Verheissung geschenckt seindt,²⁰⁵ nämlich das wir durch dasselbige theilhaftig werden der Göttlichen Natur, sonder Personlich. Wölche mittheilung der Göttlichen Natur nicht nur ein verknüpfung vnnd verbindung ist, daruon die Zwinglianer reden, die ohne warhafftige gemeinschaft geschehen seie, sonder ein solch vnaussprechlich geheimnus ist, vmb wölches willen der Mensch Jesus Gott genent wüdt vnd auch mit der that ist.

Darumb, wann wir gesagt oder geschriben haben, das der Mensch Christus von wegen der mittheilung der Göttlichen Natur oder von wegen der mitgetheilten Gottheit Gott sey vnd genennt werde, ist das nicht die Meinung gewesen, das Christus in seiner menschlichen Natur ein besondere erschaffne Gottheit für sich selbst vnnd in jr selbst haben vnnd der Son Gottes sein wesentliche Gottheit für sich selbst behalten solte, sonder das sie^c ein warhafftige Gemeinschaft mit der Gottheit deß Sons Gottes habe vnd nicht ein blosser verknüpfung oder verbindung oder beystand der Göttlichen Natur, wölche die gelerten παράστασις nennen, ohne warhafftige gemeinschaft der Naturen seyen, daruon die Zwinglianer reden. Vnd hiemit machen wir so gar nicht zwo Gott-[93:]heit, so wenig wir in ein Menschen zwo vernunfftig Seelen setzen, ob wir gleichwol recht sagen vnd sagen müssen von einem verstendigen Menschen „das ist ein hochuernerunfftiger, verstendiger Kopff“, obwol nur ein einige vernunfftige Seel im Menschen vnd aber dieselbige jren verstand vnd vernunfft mit dem gesunden Kopff gemein hat vnd durch denselbigen übt vnd braucht. Also verhoffen wir, soll der Christlich leser eigentlich vnd wol verstehn, wie wir die ewig wesentliche Gottheit Christi, deß Sons Gottes, nicht laugnen, sonder mit dem Nicenischen Concilio von hertzen Glauben vnnd mit dem Mund bekennen, das wir auch kein besondere, erschaffne Gottheit in seiner Menschheit weder Glauben noch Lehren, sonder allein reden von der gemeinschaft der Naturen, wölche auß der personlichen vereinigung der Naturen volgt vnnd ohn dieselbige nicht ist. Dann wa kein warhafftige Gemeinschaft ist, da ist noch vil weniger ein personliche vereinigung, wölche nicht sein kan noch ist, wa dise Gemeinschaft nicht alßbald eruolgt, durch wölche wir etlichermassen abnemen, was die personliche vereinigung für ein groß Geheimnuß sey, bey deren solche Gemeinschaft der Naturen vnd eigenschafften ist, daruon hernach weiter soll gesagt werden.

Wie wir aber wider die Arrianer vnd Samosatener ein einige, ewige Gottheit Christi mit Gott dem Vatter vnd dem heiligen Geist bekennen, also glauben, lehren vnd bekennen wir auch wider Sabellium in diser einigen Gottheit drey [94:] vnderschiedne Personen, Vatter, Son vnd heiligen Geist, vnd das weder der Vatter noch heilig Geist, sonder der Son Gottes allein in einigkeit seiner

Widerlegung der
Calumnien von den
Sabellianern.

^c die menschlich Natur Christi: B.

²⁰⁵ Vgl. II Petr 1,4.